



PERSONALVERTRETUNG

für Pflichtschullehrerinnen und
Pflichtschullehrer im Burgenland



Leitlinien für die Fernlehre/das Distance Learning

Informationsschreiben des BMBWF vom 26.03.2020

Neue Lehrinhalte

- In der so genannten Überbrückungsphase der Fernlehre wird bereits durchgenommener Unterrichtsstoff wiederholt, geübt und gefestigt.
- Es ist schulautonom zu entscheiden, ob neue Lerninhalte behandelt werden.

Begleitung und Rückmeldung durch Lehrperson

- Die Schüler*innen sollen wissen, dass sie in ihrer Arbeit von ihrer Lehrperson begleitet werden und regelmäßig Rückmeldungen bekommen.

Bei Bedarf: Übergabe-/Ablagesystem im Eingangsbereich

- Die Schulleitungen organisieren **bei Bedarf ein Übergabe-/Ablagesystem im Eingangsbereich**, das die Abholung von Aufträgen und die Abgabe von Aufgaben für mehrere Tage ermöglicht.

*Hinweis: „Bei Bedarf“ bedeutet, dass Schüler*innen mit Arbeitsaufträgen auf digitalem oder postalischem Weg (jede Schule hat in den letzten beiden Wochen schulautonom bzw. klassenautonom Kommunikationskanäle eingerichtet) nicht erreicht werden können. Unser Vorschlag: Bezüglich der Vermeidung von Sozialkontakten und im Sinne der Hygienemaßnahmen sind eine gute Organisation und eine vorausschauende Planung hinsichtlich der Abholungen/Übergaben unumgänglich (z.B. Zeitfenster zum Abholen, Abholung durch Erziehungsberechtigte,...)*

Hygienebestimmungen

- Wichtig ist, dass dabei die aktuellen **Hygienebestimmungen** (z. B. Mindestabstand von einem Meter) und ggf. regionalen Vorschriften **betreffend Covid-19** eingehalten werden.

Arbeitsmaterialien

- Die Lehrer*innen stellen in Anspruch und Umfang angemessene Arbeitsmaterialien für ihre Schüler*innen bereit.
- Nutzung vorhandener und bekannter E-Learning-Systeme, wenn die technischen Ausrüstungen vorhanden sind.
- Zuverlässiges zeitnahes Feedback über die bereits erledigten bzw. abgegebenen Arbeiten.

Kommunikation durch Klassenlehrer/innen

- **Klassenvorstände bzw. Klassenlehrer*innen halten die Kommunikation mit Erziehungsberechtigten bzw. den Schülerinnen und Schülern** aufrecht.
- Dabei ist besonders auf leistungsschwächere Schüler*innen Rücksicht zu nehmen und diesen vermehrt individuelle Betreuung zukommen zu lassen.
- Die **Lehrer*innen stehen für pädagogische Fragen zur Verfügung**, die den Unterricht/die Betreuung betreffen (z. B. Sprechstunde per E-Mail) und melden ev. Krisenfälle an die Schulleitung und arbeiten gegebenenfalls im Krisenteam.

Apps (WhatsApp, Signal, Instagram etc.)

- Nutzung nur zur niederschweligen Kommunikation sofern keine anderen Möglichkeiten der Kommunikation bestehen, um z. B. in Kontakt mit den Eltern zu bleiben.
- Keine Übermittlung von Übungsblättern oder anderer Lernmaterialien über diesen Kanal.
- Der Datenschutz muss weiterhin gewahrt bleiben.

Schulleitungen

- Die **Schulleitungen achten weiterhin auf das Funktionieren des „Gesamtbetriebs“**.
- Rückmeldungen bei den Lehrpersonen und Klassenvorständen einholen.
- Feedback an Bildungsdirektionen über das Funktionieren des Unterrichts.
- Weiterleitung relevanter Informationen, insbesondere auch über das seitens des BMBWF und der Pädagogischen Hochschulen zur Verfügung gestellte Lernmaterial.

Mit kollegialen Grüßen und den besten Wünschen für Ihre Gesundheit



Christoph **WINDISCH**
ZA Landesvorsitzender
0664/856 31 54
christoph.windisch@gmail.com

Manuel **SULYOK**
GÖD-APS Landesvorsitzender
0664/88798689
msulyok@gmx.at

